

vbw begrüßt Aussagen von Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil zur Zeitarbeit

Brossardt: „Es darf keinen Hartz-IV-Kompromiss zu Lasten der Zeitarbeit geben“

(München, 28.01.2011). Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. begrüßt die heutigen Äußerungen von Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil, wonach ein möglicher Hartz-IV-Kompromiss nicht zu Lasten der Zeitarbeit gehen darf. vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt: „Zeitarbeit sichert und schafft Arbeitsplätze. Sie ist der Motor der guten Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland. Diese positiven Effekte sind aber gefährdet, falls die tarifvertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten der Zeitarbeit eingeschränkt oder beeinträchtigt werden. Genau das droht aber derzeit im Rahmen der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss zu Hartz IV. Das dürfen wir nicht zulassen. Verlierer wären am Ende vor allem diejenigen, für die Zeitarbeit häufig die einzige Chance auf Beschäftigung ist – Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte.“

Brossardt betont, dass die Zeitarbeit für die Firmen ein nicht mehr wegzudenkendes Personalinstrument darstellt, das Auftragsschwankungen abfedert und gleichzeitig Stammarbeitsplätze sichert. Brossardt wendet sich gegen ein verpflichtendes Equal Pay in der Zeitarbeit: „Gesetzgeberische Lösungen dürfen nicht dazu führen, dass für die Betriebe Zeitarbeitnehmer in Zukunft wesentlich teurer sind als Vertreter der Stammebelegschaft. Denn zum gleichen Lohn kommt noch die Verleihgebühr hinzu, die der Betrieb an das Zeitarbeitsunternehmen zahlt. Die Alternative zu weniger Zeitarbeit ist aber nicht eine höhere Stammebelegschaft, sondern es sind Rationalisierungen und die Verlagerung und der Abbau von Arbeitsplätzen.“

Im Gegensatz zum bayerischen Wirtschaftsminister befürwortet Brossardt jedoch die Einführung von gesetzlichen Lohnuntergrenzen in der Zeitarbeit. „Vor dem Hintergrund der weiteren Öffnung der europäischen Arbeitsmärkte zum 1. Mai 2011 würde die vbw die Aufnahme der Zeitarbeit in das Arbeitnehmerentsendegesetz und die Allgemeinverbindlichkeit der Zeitarbeitstarifverträge begrüßen. Ansonsten besteht die Gefahr sozialer Verwerfungen in der Branche. Wir dürfen nicht warten, bis der Schaden da ist, sondern sollten schon jetzt handeln.“

Kontakt: Raimo Kröll, Tel. 089-551 78-378, E-Mail: raimo.kroell@ibw-bayern.de,
www.vbw-bayern.de, www.ibw-bayern.de

Die bayerische Wirtschaft

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Telefon 089-5 51 78-370
Telefax 089-5 51 78-376

Postfach 20 20 26
80020 München

www.ibw-bayern.de